

Ich denke immer, wenn ich einen Druckfehler sehe, es sei etwas Neues erfunden.

Johann Wolfgang von Goethe,
deutscher Dichter (1749–1832)

Das Bewusstsein, auf sich selbst zu stehen, erzeugt neues Leben, eine gesteigerte geistige und ökonomische Produktion und Produktivität.

Gustav Schmoller,
deutscher Nationalökonom (1938–1917)

Misstrauere jedem Unternehmen, das neue Kleidung erfordert.

Henry David Thoreau,
amerikanischer Schriftsteller (1817–1862)

Jeder, der wieder eine neue Fünfpfennigersparnis herausdoktert, ist ein Genie.

Theodor Fontane,
deutscher Schriftsteller (1819–1898)

Das Neueste vom Aufschwung: Er soll sich selber tragen.

Wolfgang Neuss,
deutscher Kabarettist (1923–1989)

Es ist leichter, Neues zu sagen, als das schon Gesagte mit sich in Übereinstimmung zu bringen.

Luc de Clapiers Vauvenargues,
französischer Schriftsteller (1715–1747)

Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider; er nimmt jedes Mal neu Maß, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Maßstäbe anlegen, in der Meinung, sie passten heute noch auf mich.

George Bernard Shaw,
irischer Schriftsteller (1856–1950)

Jede große Reform hat nicht darin bestanden, etwas Neues zu tun, sondern etwas Altes abzuschaffen.

Henry Thomas Buckle,
englischer Historiker (1821–1862)



Diversifikation eines Unternehmens:
Ausweitung des Leistungsprogramms auf neue Angebote und neue Märkte

»Was gibt´s Neues?«



Als der preußische König Friedrich Wilhelm IV. seiner Berliner Universität einen Besuch abstattete, wandte er sich jovial an einen der anwesenden Historiker mit den Worten:

»Was gibt es Neues, mein Guter?«

Trocken fragte der Professor zurück:

»Kennen Majestät denn schon das Alte?«